



**ORSZÁGOS ÁLTALÁNOS ISKOLAI
TANULMÁNYI VERSENY**

2015/2016.

**NÉMET NYELV
FELADATLAP**

**8. osztály
iskolai forduló**

Tanuló neve:

Felkészítő tanár:

Iskola neve:

.....

Címe:

I. Wähle die richtige Lösung aus!

1. Was schwimmt auf dem See?
 - A. ein Ende
 - B. ein Hahn
 - C. eine Ente
 - D. ein Huhn

2. Wo steht ein Mann, der auf den Bus wartet?
 - A. In der Zeitung
 - B. Mit der Tasche.
 - C. An der Haltestelle.
 - D. An der Stelle.

3. Was sagt ein kranker Mensch, wenn er Fieber und Schnupfen hat?
 - A. Ich bin kalt.
 - B. Ich habe mich erkältet.
 - C. Ich habe mich gekühlt.
 - D. D. Ich bin kühl.

4. Womit können wir die Tür schließen?
 - A. Mit einem Schloss.
 - B. Mit einem Schluss.
 - C. Mit einem Öffner.
 - D. Mit einem Schlüssel

5. Was ist eine Hausarbeit?
 - A. Brechen
 - B. Bügeln
 - C. Betteln
 - D. Bestellen

II. Ergänze die Sätze mit den passenden Präpositionen und Artikeln!

1. Ich danke dir _____ Geburtstagsgeschenk.
2. Paul hat _____ Handballspielen aufgehört.
3. Kevin interessiert sich _____ Musik von Christina Stürmer.
4. Ich freue mich schon _____ Besuch von Mia am Wochenende.
5. Wer passt heute _____ Kinder auf?

III. Ergänze die Präpositionen!

Liebe Ela,

viele Grüße _____ dem Schwarzwald! Wir sind schon _____ zwei Wochen hier.
Das Wetter ist toll und wir haben jeden Tag _____ unseren Freunden lange
Wanderungen gemacht. Morgen wollen wir _____ Freiburg _____ meiner Tante
fahren. Freiburg ist nicht weit _____ hier, es liegt ungefähr 70 Kilometer
südwestlich _____ Königsfeld. Aber ohne Auto braucht man lange. Wir müssen
erst _____ dem Bus und dann _____ dem Zug fahren. Die Fahrt dauert mehr als
zwei Stunden. In Freiburg können wir _____ meiner Tante übernachten. Wir
bleiben ein paar Tage und wollen _____ meiner Tante die Stadt besichtigen und
gemütlich shoppen gehen. Vielleicht kannst du auch _____ Freiburg kommen?
_____ Basel ist es doch nicht so weit und wir haben uns _____ zwei Jahren
nicht mehr gesehen.

Liebe Grüße

Hannah

IV. Schreibe die Verben im Präteritum!

wiegen – beginnen – gewinnen – fliegen
bringen – denken – kennen

1. Breakdancer Tommy _____ den Wettbewerb.
2. Mitte Juni _____ die Sommerferien.
3. Dora _____ niemanden in Wien.
4. Ich _____, du rufst mich an.
5. Das Flugzeug _____ 900 km/h.
6. Der Kellner _____ uns die Speisekarte.
7. Der Elefant _____ 5 Tonnen.

V. Lies den Text und löse das Rätsel!

Speise der Götter – Geschichte der Schokolade

Schon 1500 v. Chr. war die Kakaopflanze bei den Tolteken bekannt. Sie sahen Kakao als Geschenk von „Quetzalcoatl“ – dem Gott des Windes – an. Als im 12. Jahrhundert die Azteken die Tolteken besiegten, übernahmen sie auch ihre Kakaokultur. Die Kakaobohnen benutzten die Azteken als Zahlungsmittel. Sie entwickelten auch die ungesüßte Kakaozubereitung: sie mischten kaltes Wasser und Kakaogrieß. Sie nannten es Xocolatl, „herbes Wasser“.

Auch die Maya kannten die Kakaobohne. Für die Maya war die Kakaopflanze göttlichen Ursprung. Sie hatten sogar einen Kakaogott, EK Chuah.

Christoph Kolumbus kam mit der Kakaobohne 1502 bei seiner 4. Reise zum ersten Mal in Kontakt. Er zeigte aber wenig Interesse daran. Erst Hernán Cortés, der Eroberer des Aztekenreiches, brachte die Kakaobohne 1528 nach Spanien.

In Europa wurde der Kakao erst populär, als man ihn mit Zucker und Honig süßte. Mitte des 17. Jahrhunderts wurde Kakao zum Modegetränk am spanischen Hof und verbreitete sich in ganz Europa.

Schokolade galt auch als Medikament, denn sie hatte eine kräftigende und beruhigende Wirkung. Sie wurde noch bis ins 19. Jahrhundert als „Kräftigungsmittel“ in Apotheken verkauft.

1819 hat man die erste Schokoladenfabrik in Vevey in der Schweiz gegründet. Ihr folgten die Schweizer Firmen Suchard (1824), Lindt (1845) und Tobler (1830). Seit Ende des 19. Jahrhunderts beherrscht die Schweiz die Welt der Schokolade. Dort hat man die erfolgreichste Schokoladensorte der Welt erfunden: die Milkschokolade.

Noch heute sind die Schweizer Weltmeister im Schokolade-Essen: Sie verzehren pro Kopf jährlich 10,2 Kilogramm (Stand: 2004). Auch die Deutschen essen viel Schokolade: jährlich neun Kilogramm in Form von Tafeln, Pralinen und anderen Leckereien. Damit liegen sie hinter den Schweizern, den Norwegern und den Belgiern auf Platz vier.

			1.		C					
			2.						T	L
3.	B	E								D
			4.	C						
5.	A									
6.					O	B	O			
			7.			U	M			
			8.		P					
			9.							E N T
10.					E	Y				

- Hier isst man die meiste Schokolade.
- Aztekenwort für Schokolade.
- So wirkt Schokolade.
- Er brachte die Schokolade nach Europa.
- Sie haben mit Kakaobohnen bezahlt.
- Daraus macht man Schokolade.
- Entdecker Amerikas.
- Hier wurde Kakao zuerst populär.
- Man benutzte Schokolade lange Zeit als ...
- Hier hat man Schokolade zuerst hergestellt.

Lösung: _____

VI. Lies den Text und schreibe die Jahreszahlen auf die Linien!

Die Ärzte

Im Jahre 1982 gründeten Bela B., Farin Urlaub und Sahnie (bürgerlicher Name: Hans Runge) die Band Die Ärzte, eine Punk-Rockband in Berlin. Die Band gehört zu den erfolgreichsten deutschen Musikgruppen und hat bis heute über 20 Millionen Tonträger verkauft. Den merkwürdigen Bandnamen „Die Ärzte“ wählten sie deshalb, weil es früher keinen Bandnamen gab, der mit „Ä“ begann.

Ihr Debütalbum „Debil“ erschien 1984 nach nur 13-tägiger Arbeit daran. Die Ärzte schafften damit sogleich den Durchbruch. Im nächsten Jahr kam ihr zweites Album, „Im Schatten der Ärzte“. 1986 verließ Sahnie die Band und 1989 löste sich die Band auf. In den nächsten Jahren beschäftigten sich alle mit anderen Projekten.

Die Neugründung von Farin Urlaub und Bela B. folgte im Jahre 1993. Da brachte Bela B. den chilenischen Bassisten Rodrigo González mit. Die derzeitigen Bandmitglieder sind Farin Urlaub (bürgerlicher Name Jan Vetter), Bela B. (bürgerlich Dirk Felsenheimer) und Rodrigo González.

In den darauf folgenden Jahren erschienen weiter erfolgreiche Alben und Singles. Sie gaben große Konzerte und gründeten 1998 einen eigenen Verlag. Ihr 20-jähriges Jubiläum feierten sie mit einem großen Konzert in Berlin vor 35.000 Fans.

Das Maskottchen der Band ist Gwendoliene aus dem Titel „Sweet Sweet Gwendoline“. Die Ärzte haben bei Live-Auftritten entsprechende Figuren ins Bühnenbild integriert.

1. Gründung der Band:

2. Ihr erstes Album:

3. Ihr zweites Album:

4. Auflösung der Band:

5. Neugründung:

6. Rodrigo Gonzáles wird Mitglied:

7. Gründung eines eigenen Verlags:

8. Jubiläumskonzert:
